

Schützenfest Anderlingen

Seedorf holt drei Pokale

ANDERLINGEN. Beim Pokalschießen anlässlich des Schützenfestes in Anderlingen räumten die Schützen aus Seedorf mit drei Pokalen ab – und das nicht zum ersten Mal. Beim Sandsack-Schießen siegte Hatzte-Ehestorf vor Ostereistedt und Seedorf. Beim Nagelwettbewerb sicherten sich die Schützenschwestern aus Seedorf den ersten Platz, gefolgt von Gyhum und Badenstedt. Die Seedorfer Herren eroberten sich den dritten Pokal. Beim Sandsackschießen belegten sie nach Brauel den zweiten Platz. Platz drei ging an Zeven. Beim Nagelschießen lag Boitzen vor Kutenholz und Brest. (rsk)

Tipps & Termine

Samtgemeinde Selsingen



Verwaltung

Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen

☎ 04284/9307-111
E-Mail: abs@selsingen.de
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr
Rathaus Selsingen
☎ 04284/9307-0
Fax: 04284/9307-555
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr
Samtgemeindebücherei
☎ 04284/9307-113
samtgemeindebuecherei@selsingen.de
Di 15 bis 18 Uhr
Do 15 bis 19 Uhr
Fr 10 bis 13 Uhr

Freizeit

Freibad Selsingen
☎ 04284/926-400
Mo bis So 10 bis 19 Uhr
Landtouristik Samtgemeinde Selsingen
☎ 04284/9307-110
www.landtouristik-selsingen.de

Museen

Heimathaus Greven Worth von 1701 mit Hofanlage in Selsingen
☎ 04284/1660
Besichtigung nach Vereinbarung

Gedenkstätte

Gedenkstätte Lager Sandbostel
Grefstraße 3
Mo bis Fr 10 bis 16 Uhr
So 10 bis 17 Uhr

Ärztliche Bereitschaft

Kassenärztliche Dienstbereiche Selsingen, Sittensen, Zeven und Tarmstedt ☎ 116117
In lebensbedrohlichen Fällen ☎ 112
Sprach- u. Gehörlose: Fax 04281/8465
SMS ☎ 04281/9302-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Mo, Di und Do ab 19 Uhr
Mi und Fr ab 15 Uhr

Beratung und Hilfe

Tiernadenhof Rasselbande Sandbostel
☎ 04764/810086
Diakonische Hilfe Rhade
„Hilfe von Mensch zu Mensch“
☎ 0160/5462784
Diakonische Hilfe Selsingen
„Hilfe von Mensch zu Mensch“
☎ 04284/926405
Freundeskreis Asyl Zeven-Selsingen
☎ 04281/999046
Heilpädagogische Frühförderung Lebenshilfe Bremervörde-Zeven
☎ 04284/926011
Krebsberatungsstelle
☎ 04281/711866
Polizeistation Selsingen
☎ 04284/8769

Allgemeines

Grünschnittsammelstelle Selsingen
Fr und Sa 14 bis 17 Uhr
Rhade, Friedhofstraße
Sa 14 bis 15 Uhr



Die schöne Seite des Sommers

ROCKSTEDT. Sie blühen wieder, die strahlend gelben Sonnenblumen. Vielen Menschen gleich, wenden sie sich gerne dem Sonnenlicht zu. Zwar sind für die kommenden Tage wieder Wolken und Schauer angekündigt, doch noch ist nicht aller Tage Abend. Die Sonne wird sich zwischendurch immer wieder zeigen, prognostizieren die Wetterfrösche. Unser Bild entstand an der Kreisstraße zwischen Rockstedt und Grandstedt, wo die Sonnenblumen ein Hingucker vor den dort ebenfalls wachsenden Maispflanzen sind.

Text/Foto lh/Hilken

Vom Kampf der NS-Verfolgten

„Spiel auf Zeit“: Nina Schulz und Elisabeth Mena Urbitsch stellen Buch in der Gedenkstätte vor

SANDBOSEL. Die Gedenkstätte Lager Sandbostel veranstaltet am Dienstag, 9. August, ab 19 Uhr eine Buchvorstellung mit Lesung und Lichtbildervortrag. Die aus Gnarrenburg stammende Journalistin Nina Schulz und die Fotografin Elisabeth Mena Urbitsch präsentieren das Buch: „Spiel auf Zeit. NS-Verfolgte und ihre Kämpfe um Anerkennung und Entschädigung“. Dabei handelt es sich um Reportagen in Text und Bild. Der Eintritt ist frei.

Im Seminarraum der Gedenkstätte Lager Sandbostel an der Grefstraße geht es am Abend um ein Thema, das viele der noch lebenden NS-Verfolgten beschäftigt.

„Die deutsche Politik muss sich mit den Opfern als Menschen beschäftigen. Wir sind kein Abstrak-



In Sandbostel zu sehen: Das Cover des Buches „Spiel auf Zeit“.

tum“, sagt Argyris Sfountouris, Überlebender des SS-Massakers vom 10. Juni 1944 in Distomo, Griechenland. „Würden Opfer entschädigt, würden sich Kriege nicht mehr lohnen.“

Die preisgekrönten Reportagen des Autorinnenduos Nina Schulz und Elisabeth Mena Urbitsch stellen laut WDR die „erste umfassende Darstellung der oft vergessenen Kämpfe dar, die Verfolgte und Opfer des Nationalsozialismus um Anerkennung und Entschädigung führten“. Das Buch zeichne sich dadurch aus, eine transnationale Dimension in die Debatte einzuführen und die Perspektiven der Verfolgten in den Mittelpunkt zu stellen.

Alltag vieler Überlebender

Zum Buch: Die Politik der Bundesrepublik gelte in der öffentlichen Wahrnehmung weltweit als Modell einer gelungenen Entschädigung für die Opfer von Kriegsverbrechen und Verfolgung. Tatsächlich habe die Mehrheit der mehr als 20 Millionen NS-Verfolgten aber nie eine Entschädigung erhalten. Andauernde Auseinandersetzungen zur Verfolgung während des Zweiten Weltkriegs bestimmten weiterhin den Alltag vieler überlebender NS-Verfolgter und prägten die Beziehungen Deutschlands zu anderen Ländern.

„Das Buch belegt an zahlreichen biografischen Beispielen, dass die sogenannte Wiedergutmachung mehr einem Mythos als einem Modell gleicht“, heißt es dazu in einem Schreiben des Verlages. „Die letzten überlebenden NS-Verfolgten sterben und es stellt sich die Frage, wie die Erinnerung an ihre Erfahrungen und an die NS-Verbrechen weiterhin



Zwei der Reportagen handeln von dem ehemaligen italienischen Militärinternierten Michele Montagano und von dem ehemaligen sowjetischen Kriegsgefangenen Sergey Litvin (Foto), die beide im Kriegsgefangenenlager Stalag X B Sandbostel gefangen waren.

Fotos Urbitsch

lebendig gehalten werden soll. Das Buch soll dazu einen Beitrag leisten und aufzeigen, dass Deutschland eine historische Verantwortung trägt – entgegen aller Schlussstrichdebatten.“

An biografischen Beispielen ausgegrenzter NS-Verfolgter, die für unaufgearbeitete Verbrechen, für „offene Rechnungen“ der Geschichte stehen, schilderten die Reportagen ihre bis heute andauernden Kämpfe um Anerkennung

und Entschädigung und wie sie ihre Geschichte durch juristische und politische Arbeit vor dem Vergessen bewahren wollen.

Das Buch präsentiere diese „offenen Rechnungen“ deutscher Geschichte. Es sei eine bewegende und einfühlsame Hommage an Menschen, die die Verfolgung durch den Nationalsozialismus überlebt haben und bis heute für Gerechtigkeit kämpfen. (ZZ/lh)

www.assoziatio-a.de/buch/188

Medienpreis fürs Team

Die aus Gnarrenburg stammende Journalistin Nina Schulz und die Fotografin Elisabeth Mena Urbitsch arbeiten seit 2005 als Team zusammen.

Schwerpunkt ihrer Arbeit sind Reportagen zu erinnerungspolitischen Themen.

Ihre Reportage „Spiel auf Zeit“ zu Überlebenden des Nationalsozialismus und deren Kampf um ihre

Ghettorenten wurde 2010 mit dem Alternativen Medienpreis ausgezeichnet.

2015 bekamen sie diesen Preis ein zweites Mal für ihre Reportage „Hasenbrote“ aus der Reihe „Offene Rechnungen“, in der sie die andauernden Auseinandersetzungen von NS-Verfolgten um Anerkennung und Entschädigung darstellen. Nina Schulz und Elisabeth Mena Urbitsch leben in Hamburg.

Landesgartenschau ist Ziel eines Ausflugs

Selsinger Landfrauen unternehmen Fahrt nach Eutin – „Wunderschöne Landschaft rund um den See“

SELSINGEN. Mehr als 40 Selsinger Landfrauen unternehmen einen Ausflug zur Landesgartenschau nach Eutin. „Ein Erlebnis der besonderen Art lag vor uns. Wir entdeckten eine wunderschöne Landschaft rund um den Eutiner See“, beschreibt Landfrau Gunda Budde.

Historische Gebäude, alte gewachsene Pflanzen- und Baumbestände sowie neuangelegte Blumenrabatten ließen das Herz der Ausflügler höher schlagen. „Die Blumenrabatten waren in wunderschönen Farbkombinationen angelegt“, berichten die Landfrauen. Mal vom kräftigen Gelbton bis zum Weiß oder Blumen mit Gemüse und Salat vermischt.



Die Selsinger Landfrauen genossen den Aufenthalt in Eutin. Foto Budde

Elf Hausgärten unterschiedlichster Art waren zu bestaunen, darunter ein Ostseegarten, eine

Bühne der Rose, ein Wellnessgarten und mehr. Anregungen und Ideen für den heimischen Garten

gab es reichlich. An Bord einer elektrisch betriebenen Shuttlefähre, erlebten die Besucherinnen das Gelände der Landesgartenschau von der Seeseite aus. Ruhebänke, Strandkörbe, Hängematten oder Liegestühle luden zu Ruhephasen ein.

Das ins Gartenschau-Areal integrierte Eutiner Schloss stand zur Besichtigung offen und der Schlossgarten leuchtete geradezu durch die vielen neuen Blumenbeete. „Das riesengroße, grüne Gartengebiet hat uns einen wunderschönen Tag bereitet und das Motto der Landesgartenschau – Eins werden mit der Natur – ist sehr gut gelungen in Eutin“, bilanzieren die Ausflügler. (ZZ/lh)

ABS-Kursus I

Gestaltete Herzen aus Deko-Reisig

SELSINGEN. Herzen aus Deko-Reisig und Ranken zu gestalten, das ist im Zuge eines Kurses der Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen (ABS) möglich. Stattfinden wird er am Mittwoch, 17. August, von 19 bis 22 Uhr. „Die Herzen werden geformt, was aufgehängt an einer Wand sehr schön wirkt“, heißt es in der Einladung der ABS. Damit das Herz interessanter aussehe, bekleben es die Teilnehmer an dem Abend außerdem mit den haltbaren Naturmaterialien. Interessierte können sich bei der ABS anmelden unter ☎ 04284/9307 110 oder gerne auch per E-Mail an abs@selsingen.de. (lh)

ABS-Kursus II

„Superfoods“ für gesunde Ernährung

SELSINGEN. „Superfoods – Der Extrakt für die Gesundheit“: Unter diesem Motto bietet die Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen (ABS) einen Kochkurs an. Stattfinden wird er am Donnerstag, 18. August, von 19 bis 22 Uhr. Quinoa, Chia-Samen, Goji-Beeren, Acai-Beeren & Co. sind derzeit angesagt. Aber auch altbekannte Lebensmittel wie Kräuter, Avocado, Blaubeeren, Granatapfel und mehr sind von Natur aus gefragt. „Sie sind durch ihren hohen Gehalt an Vitalstoffen perfekt für alle modernen Genießer, für eine ausgewogenere, gesündere und schlankere Ernährung“, so die ABS. Anmeldungen nimmt die ABS entgegen unter ☎ 04284/9307 110 oder per E-Mail an abs@selsingen.de. (lh)

ABS-Kursus III

Energie tanken: Yoga für Anfänger

SELSINGEN. In den eigenen Körper hineinzuhören, das geschieht im Rahmen eines Kurses der Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen (ABS): Yoga für Anfänger. Der Auftakt erfolgt am Mittwoch, 24. August, in Selsingen. Die Teilnehmer erfahren an elf Abenden jeweils von 18.30 bis 20 Uhr, dass Yoga einer von vielen Wegen ist, „der helfen kann, wieder mehr in Kontakt mit dem selbst zu kommen“, erläutert die ABS. Das geschehe durch achtsames Hineingehen in die Körperhaltungen sowie mit Atem- und Entspannungsübungen. Diese sollen dazu beitragen, dass der Atem wieder freier fließt und neue Lebensenergie geweckt werden. Für den Kursus sind noch Plätze frei. Anmeldungen nimmt die ABS entgegen unter ☎ 04284/9307 110 oder per E-Mail an abs@selsingen.de. (lh)

